

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 88. Ratssitzung vom 9. November 2011**

### **1944. 2011/226**

#### **Weisung vom 29.06.2011:**

#### **Jazz Verein Moods, Jahresbeiträge 2012 bis 2015**

##### Antrag des Stadtrats

1. Der Jahresbeitrag an den Jazz Verein Moods wird auf der Höhe der bisherigen Grundlagen fortgeführt und für die Jahre 2012 bis 2015 auf Fr. 824 669.– festgesetzt (entsprechend dem Stand des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise per 1. Januar 2011 von 103,9 Punkten).
2. Der Beitrag wird auf Beginn jeden Jahres nach Massgabe des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise der bis dann eingetretenen Teuerung angepasst.

##### Kommissionsmehrheit/-minderheit:

**Lucia Tozzi (SP):** *Den Jazzclub Moods gibt es schon seit 19 Jahren. Sein Konzertprogramm nimmt im Zürcher Kulturleben einen wichtigen Platz ein. Über 50 Prozent der Konzerte sind Schweizer Produktionen mit speziellem Augenmerk auf die Zürcher Musikszene. Der Jazzclub Moods hat ein hohes internationales Niveau und ein breites Publikum. Die Subventionen liegen bei 20 Prozent der Gesamteinnahmen, die Eigenwirtschaftlichkeit beträgt 80 Prozent und ist damit sehr hoch. In den nächsten Jahren sieht sich das Moods einigen Herausforderungen ausgesetzt, z. B. den hohen Gagen und der wachsenden Konkurrenz. Die Ziele sind unter anderem, das hohe Niveau der Besucherzahl zu halten und den Bezug zur Zürcher Jazzszene zu vertiefen. Die in den Leistungsvereinbarungen festgehaltenen Vorlagen wurden klar erfüllt und sogar übertroffen. Aus diesen Gründen bittet die Mehrheit der Kommission um Zustimmung zur Weiterführung der Subventionierung.*

**Ruth Anhorn (SVP):** *Der Jazzclub Moods gehört sicher zu den bekannteren Lokalen in der Schweiz. Die letzten Jahre haben bezüglich der wirtschaftlichen Krise aber auch vor dem Moods nicht Halt gemacht. Trotz grosser Anstrengungen wies das Moods Ende 2010 ein negatives Eigenkapital von 72 274 Franken aus, das man bis Ende 2011 zwar ausgeglichen haben will. Die Subventionen wurden in den letzten Jahren massiv erhöht. In dieser Weisung bleiben die Subventionen zwar gleich hoch, der Betrag erhöht sich jedoch mit der Anpassung an die Teuerung, die die SVP ohnehin ablehnt. Die SVP-Fraktion stimmt dem Antrag des Stadtrats nicht zu.*

2 / 3

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

**STP Corine Mauch:** *Der Jazzclub Moods wurde vom anerkannten amerikanischen Jazzmagazin «Downbeat» zu einem der 150 wichtigsten Jazzclubs der Welt ernannt und genießt einen international hervorragenden Ruf. Mit seinen Konzerten ermöglicht er einerseits dem Zürcher Publikum, hervorragende internationale Bands in Zürich zu sehen. Andererseits ist er für Schweizer Bands ein wichtiger Auftrittsort. 2009/2010 war der Jazzclub Moods in einer schwierigen finanziellen Situation, die er aber mittels rigider Massnahmen überwinden konnte. Der Jazzclub Moods ist erfolgreich; er übertrifft die Erwartungen, die in den Leistungsvereinbarungen an ihn gestellt werden, deutlich. Wir beantragen Ihnen keine Erhöhung, sondern die Weiterführung der angepassten Beiträge. Würde die Teuerung nicht ausgeglichen, bedeutete dies faktisch eine Senkung der Beiträge der öffentlichen Hand, was klar zulasten des Kunstbetriebs gehen würde. Ich bitte Sie, dem Mehrheitsantrag zuzustimmen.*

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit: Lucia Tozzi (SP), Referentin; Präsidentin Claudia Simon (FDP), Vizepräsident Mark Richli (SP), Isabel Garcia (GLP), Fiammetta Jahreiss-Montagnani (SP), Christina Hug (Grüne), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Michael Schmid (FDP) i.V. von Marc Hohl (FDP), Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Jean-Claude Virchaux (CVP)  
Minderheit: Ruth Anhorn (SVP), Referentin; Marina Garzotto (SVP), Dr. Thomas Monn (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 93 gegen 22 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Der Jahresbeitrag an den Jazz Verein Moods wird auf der Höhe der bisherigen Grundlagen fortgeführt und für die Jahre 2012 bis 2015 auf Fr. 824 669.– festgesetzt (entsprechend dem Stand des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise per 1. Januar 2011 von 103,9 Punkten).
2. Der Beitrag wird auf Beginn jeden Jahres nach Massgabe des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise der bis dann eingetretenen Teuerung angepasst.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 16. November 2011 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 15. Dezember 2011)

3 / 3

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat